



Vortragsprogramm

immer dienstags um 18:00 Uhr

- 1 **24.04.2012** | Prof. Dr. Winfried HENKE
*Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
Institut für Anthropologie*

DER MENSCH ALS PRIMAT -
EVOLUTIONSBIOLOGISCHE ASPEKTE DER MENSCHWERDUNG
- 2 **08.05.2012** | Dr. Juliane KAMINSKI
*Max Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie,
Leipzig*

SOZIALE KOGNITION BEI MENSCHENAFFEN
- 3 **22.05.2012** | Prof. Dr. Peter KAPPELER
*Universität Göttingen, Johann-Friedrich-Blumenbach
Institut für Zoologie & Anthropologie*

VERWANDTSCHAFTSSTRUKTUREN BEI
PRIMATEN UND MENSCHEN
- 4 **05.06.2012** | Prof. Dr. Julia OSTNER
*Universität Göttingen, Courant Forschungszentrum
„Evolution des Sozialverhaltens“*

EVOLUTIONÄRE WURZELN DER FREUNDSCHAFT
- 5 **26.06.2012** | PD Dr. Holger HERLYN
*Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
Institut für Anthropologie*

SEX ALS TREIBENDE KRAFT DER EVOLUTION DES MENSCHEN
UND ANDERER PRIMATEN

Veranstaltungsinformation

Veranstaltungsort

Zoologischer Garten Wuppertal,
Hubertusallee 30, 42117 Wuppertal

Termine

Die Vorträge finden immer dienstags um
18:00 Uhr im Menschenaffenhaus statt.

Der Eintritt ist frei, Einlass ab 17:45 Uhr.
Nach 18:00 Uhr ist kein Einlass mehr möglich,
da die Zoopforte dann geschlossen ist.

Anreise

ÖNV: Haltestelle Zoo/Stadion
PKW: Großparkplatz Boettingerweg

Sponsor

Gesellschaft der Freunde
der Bergischen Universität



Wuppertaler Zoogespräche

„Was ist der Mensch?“

Vortragsreihe zur Primatologie & Anthropologie

eine Veranstaltung des



und des Philosophischen
Seminars der



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Veranstalter

Zoologischer Garten Wuppertal
Bergische Universität Wuppertal



Leitung

Prof. Dr. Gerald HARTUNG
Philosophisches Seminar
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
D-42119 Wuppertal

Organisation

Dipl.-Biol. André STADLER
Dipl.-Biol. Andreas HAESER-KALTHOFF
Zoologischer Garten
Hubertusallee 30
D-42117 Wuppertal

Dr. Matthias HERRGEN
Bergische Universität Wuppertal

Kontakt

kontakt@wuppertaler-zoogespraech.de

Web

www.wuppertaler-zoogespraech.de



„Was ist der Mensch?“

Ist eine befruchtete Eizelle „schon“ ein Mensch?
Ist ein hirntoter Komapatient „noch“ ein Mensch?
Die Frage nach dem Menschen stellt sich nicht nur in lebensweltlichen Grenzsituationen, sondern auch in wissenschaftlichen Debatten über den Menschen, die insbesondere als Streitgespräche zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften geführt werden. Hierbei erweist sich die Anthropologie, die Lehre vom Menschen, als ein vielgestaltiges und turbulentes Forschungsfeld, das keineswegs mit fertigen Antworten aufwartet. Aktuelle Diskussionen zur Bestimmung des Menschen und Abgrenzung von anderen Lebensformen machen deutlich, dass allem Verfügungswissen zum Trotz handlungsleitende Maximen im Sinne relevanter Menschenbilder fehlen. Das Desiderat einer konsistenten Theorie des Menschen bleibt auf der Tagesordnung.

Das Studium Generale der Bergischen Universität greift diese Aspekte auf und fasst sie unter der integrativen Leitfrage „Was ist der Mensch?“ zusammen, die für einige Semester den thematischen Schwerpunkt darstellen wird. Die Anthropologie als Gegenstand bzw. Mittelpunkt diverser Disziplinen soll unter thematischen Oberbegriffen vorgestellt und erfahren werden. Den Auftakt bilden mit den Wuppertaler Zoogesprächen die biologischen Naturwissenschaften, die über die Primatologie einen indirekten Zugang zum Menschen bzw. der Menschwerdung anbieten. Betrachtet werden unter anderem die Relevanz und Mechanik evolutionsdynamischer Prozesse, die Entwicklung von Kultur und Kulturen im Tierreich, Besonderheiten von sozialen Organisationsformen sowie die Hinterfragung sogenannter menschlicher Verhaltensuniversalien.

Die „Wuppertaler Zoogespräche“ und das *Studium Generale*

Eine Auswahl namhafter Primatologen und Anthropologen werden Einblicke in ihre Forschungsarbeit geben und für die Diskussionen zur Verfügung stehen.

Der Prozess der wissenschaftlichen Selbstfindung und Selbstbestimmung des Menschen ist immer auch ein Vorgang der Differenzsetzung und Abgrenzung. Im Menschenaffenhaus des Wuppertaler Zoos wird die Performanz dieses Aktes offensichtlich und so selbst Gegenstand der Reflexion werden.

In den kommenden Semestern werden weitere Schwerpunktthemen der Anthropologie interdisziplinär verhandelt: Sprache, Kultur & Bildung, Wissen, Ökonomie & Ökologie, Glauben etc.

Die aktuellen Themen sowie die zukünftig angesprochenen Aspekte finden Sie in der Projekt-Website unter:

<http://www.wuppertaler-zoogespraech.de/>

